

Kandidatur als stellvertretende Vorsitzende von Lavinia Esser



Liebe Genoss*innen,

Mein Name lautet Lavinia Esser und ich bin 16 Jahre alt. Zurzeit besuche ich das städtische Georg Büchner Gymnasium, in Düsseldorf. Ich strebe danach neues zu lernen und meinen Ideen freien Lauf zu lassen. Meine politischen Ideen und Vorstellungen möchte ich bei den Jusos einbringen. Zudem ist es für mich eine Herzensangelegenheit sich für eine demokratische, soziale und vielfältige Zukunft miteinander einzusetzen.

Meine Themen: Feminismus

Stoppen wir gemeinsam den Rechtsruck

Feminismus

Feminismus ist die soziale Bewegung der Fintas, welche von den Bedürfnissen der Fintas ausgeht. Die Ideologie, welche dahintersteckt, basiert auf der Gleichstellung, politischer, wirtschaftlicher, persönlicher und sozialer Rechte der Finta Personen. Es bestehen weiterhin Probleme bei diesen komplexen Themen, denn immer noch werden andersdenkende Menschen diskriminiert und in eine Ecke geschoben. Dies geschieht unter anderem am Arbeitsplatz, in der Familie, in der Werbung, in der Schule und vielen anderen Lebensbereichen.

Stoppen wir gemeinsam den Rechtsruck

Rechtsextremismus betrifft uns heutzutage mehr denn je, denn die Ideologie der Menschen verändern sich, z.B. durch den Einfluss von digitalen Medien. Falschinformationen gehen durch die digitalen Medien und wollen unsere demokratische, soziale und vielfältige Lebensweise zu Fall bringen.

Rechtsextreme Gruppierungen haben sich diese Plattformen zu eigen gemacht und sind hier klar im Vorteil. Wir dürfen Ihnen dieses Feld nicht alleine überlassen und müssen lernen diese Medien für uns zu Nutzen. Doch es sind nicht nur die sozialen Medien, wodurch die Menschen durch rechte Gruppierungen beeinflusst werden. Dies geschieht unter anderem auch auf Konzerten, in Jugendeinrichtungen und sogar in Schulen. Außerdem bedarf es weiterhin mehr Aufklärung um die Bürgerinnen mitzunehmen. Die letzte Europawahl war für alle Parteien ein Warnschuss und darf sich in dieser Form nicht noch einmal wiederholen. Dies betrifft nicht nur uns in Deutschland, sondern alle EU-Bürger*innen.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Gleichberechtigung sowie unsere demokratische, soziale und vielfältige Lebensweise nicht nur auf dem Papier

besteht, sondern in unser Leben integriert wird. Zudem setze ich mich dafür ein, dass wir gemeinsam einen Weg finden um Menschen aufzuklären, damit wir den Rechtsruck stoppen und Finta Personen im Leben mehr anerkannt werden.